

## Pressemitteilung

Bei Rückfragen:

Pressekontakt  
Dilara Betz

Tel: 07191/187 83 14

Fax: 07191/187 83 16

[dilara.betz@desk-sat.com](mailto:dilara.betz@desk-sat.com)

Schillerstraße 34  
71522 Backnang

vom 02.06.2021

---

### Breitbandförderung jetzt auch für Satellit

#### „Auf dem Weg in die digitale Zukunft lassen wir niemand zurück“

Backnang, 02. Juni 2021: Dies betont Minister Scheuer anlässlich einer Neufassung der Förderung des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) für breitbandige Internetanschlüsse in Einzel- und Randlagen. Diese zunächst vollmundige Versprechung hat durch neue technische Entwicklungen in der Satellitenkommunikation eine deutliche Substanz gewonnen. Durch die Einbeziehung von Lösungen der Satellitenkommunikation – ein neuer Aspekt in der Politik der Bundesregierung – sind aktuelle und zukünftige Ausbaulücken bei Glasfaser und Mobilfunk sehr viel schneller und nachhaltiger zu schließen als das – wenn überhaupt – durch rein terrestrische Ansätze gelingen kann.

Bei genauer Betrachtung der Einzelheiten der neuen Förderrichtlinie fallen jedoch einige Aspekte auf, die Zweifel aufkommen lassen, ob die ursprüngliche Absicht, schnell und unbürokratisch Lücken zu stopfen, auch effizient umgesetzt werden kann: eine mögliche Förderung mit Hilfe eines Vouchers von über 500 € für einmalige Installationskosten muss nämlich vorher im Rahmen des schon bekannten „Graue Flecken-Förderprogramms“ ausführlich geprüft werden. Dies ist im Einzelfall bürokratisch recht aufwändig und betrifft im Erfolgsfall nur einen ganz geringen Bruchteil derjenigen, die auf absehbare Zeit

eben dann doch zurückgelassen werden.

*„Es muss endlich allen klar werden, dass terrestrische Lösungen einen Teil der Bevölkerung auf lange Sicht unversorgt lassen. Das hat ökonomische, prozessbedingte, regulatorische und physikalische Gründe, die aktuellen Zahlen sagen das ja trotz deutlicher Verbesserungen aus“,* sagt Dr. Hans-Peter Petry, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Satelliten-Kommunikation (DeSK).

Petry weiter: *„Moderne Lösungen der Satellitenkommunikation sind leistungsfähiger denn je und werden in naher Zukunft noch weiter zulegen. Sie sind eine perfekte Ergänzung terrestrischer Netze. Diese Fakten werden in vielen anderen Ländern besser erkannt und umgesetzt. In Verbindung mit geplanten autonomen Verkehrssystemen und dem Internet of Things werden sie sogar systemrelevant und zu einem wesentlichen Standortthema im Hinblick auf innovative Technologien“.*

Aktuell werden die Satelliten-Voucher Initiative und das zugehörige Programm zwischen Bund und Ländern abgestimmt. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst viel von der ursprünglich guten Idee bei der Umsetzung erhalten bleibt.

-----

### **Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V. (DeSK)**

Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen aus dem Bereich der Satellitenkommunikation haben sich im Jahr 2008 im Deutschen Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V. (DeSK) zusammengeschlossen.

Ziel des DeSK ist es, die inzwischen über 40 Mitglieder zur Erweiterung der Geschäftsbeziehungen zusammenzuführen sowie zu einem schlagkräftigen Netzwerk zu bündeln und dabei Synergien zu erzeugen. Außerdem werden gemeinsame Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung durchgeführt. Ferner obliegt dem DeSK der Betrieb eines Showrooms zum Thema ‚Satellitenkommunikation‘.

Als Teil der Kompetenzzentren Initiative der Region Stuttgart wird das DeSK von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) gefördert.

---

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung – wie z.B. Teilnehmer\*innen – verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter und sind in keinem gegebenen Kontext als diskriminierend zu verstehen.